

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 01 | Februar 2025

35. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr



Arbeitsjubiläen Robert Keller und Damaris Steeb

Seite 4

Ratsstube Leibstadt
Amtsübergabe Gemeindeammann

Ratsstube
Ersatzwahlen am 9.2.2025

Katholische Kirchgemeinde
Informationsveranstaltung zur geplanten Fusion



Gestalten Sie die Zukunft von Full-Reuenthal

Zwei Mal im Jahr, im Sommer und im Winter, finden die Gemeindeversammlungen statt. Es erfüllt mich mit Stolz, bei uns in Full-Reuenthal jeweils eine hohe Teilnehmerzahl begrüßen zu dürfen. An den vergangenen Versammlungen waren immer zwischen 70 bis 80 Stimmberechtigte anwesend. Für mich und den Gemeinderat ist dies der Beweis, dass die Einwohnerinnen und Einwohner daran interessiert sind, was bei uns im Dorf geschieht und sie die Gemeinde aktiv mitgestalten möchten. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Nun wünsche ich mir das grosse Interesse nicht «nur» an den Gemeindeversammlungen, sondern auch bei der Bereitschaft zur Übernahme eines Amtes.

Wie Sie kürzlich aus der Presse entnehmen konnten, ist der Bezirk Zurzach derjenige Bezirk, welcher während der Amtsperiode 2022/2025 am meisten Rücktritte bei den Gemeinderäten zu verzeichnen hatte. Ebenfalls konnten Sie lesen, was allfällige Gründe dafür waren. Zudem fällt mir auf, dass es bei vielen Gemeinderatsersatzwahlen schwierig ist, entsprechende Personen zu finden. Ich frage mich, woran das liegen könnte.

Genannte Gründe für Absagen einer Kandidatur oder Rücktritte sind:

- › Ich habe keine Zeit
- › Meine Kinder sind noch zu jung
- › Ich kann meinen Job und das Amt nicht in Einklang bringen
- › Ich traue mich nicht, vor die Versammlung zu treten und ein Geschäft vorzustellen und zu vertreten

Was keiner ausspricht aber denkt, so meine Vermutung (hoffentlich täusche ich mich):

- › Ich lasse mich doch nicht beleidigen oder beschimpfen, Respekt wird heute leider nicht mehr grossgeschrieben
- › Meine Freizeit will ich für mich
- › Soll es doch jemand anderes machen

Viele von Ihnen wurden sicher auch schon für die Übernahme eines Amtes angefragt. Was ging Ihnen dabei durch den Kopf? Wofür haben oder würden Sie sich entscheiden?

Am diesjährigen Neujahrsapéro habe ich erwähnt, dass im September die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 stattfinden. Der heutige Gemeinderat tagt im April an einer ganztägigen Klausur, an welcher unter anderem thematisiert wird, wer sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellt. Das Resultat werden wir Ihnen nach der Klausur bekanntgeben. Sollte es so kommen, dass ein heutiges Gemeinderatsmitglied aus dem Gemeinderat ausscheiden will, so bitte ich Sie, sich bereits heute Gedanken dazu zu machen, ob Sie sich ein Amt zum Wohle der Gemeinschaft vorstellen könnten. Eine Kandidatur für das Gemeinderatsamt dürfen Sie selbstverständlich auch vornehmen, wenn sich alle bisherigen Gemeinderäte erneut zur Wahl aufstellen lassen.

Seien Sie dabei, stellen Sie sich zur Verfügung und gestalten Sie die Zukunft von Full-Reuenthal.

Ihr Gemeindeammann
Gerhard Hauser

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstagsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

 **80 Jahre**
7. Dezember, Dietmar Kirsch

 **75 Jahre**
12. Februar, Maria Ramundo, Full

91 Jahre
29. November, Dora Riedo



Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- › Baranski Krzysztof und Aneta, Umbau Garage, Einbau Türe und Fenster, Ersatz Garagentor durch Fenster, Parz. Nr. 2044, Bernastrasse

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Einwohnergemeinde Full-Reuenthal, Steuerungsanpassung Regenbecken Reuenthal, Parz. Nr. 1719, Talgass
- › Messerli Andrea und Christian, Einbau Dachfenster in Sitzplatzüberdachung, Parz. Nr. 1964, Sonnenweg
- › Veerbeek Monika und Geert, Umnutzung Dachgeschoss und Neubau Unterstand, Parz. Nr. 1996, Weidring
- › Koch Marcus, Wohnung über Garage und Rückbau Aussen-
treppe an Ostfassade Hauptgebäude, Parz. Nr. 1633,
Hauptstrasse

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Kugelfangsanie-
rung sowie den Unterhalt des Kugelfangs an die Firma Leu & Helfenstein,
St. Erhard vergeben.

Gesamterneuerungswahlen

Die Gemeinderäte von Leibstadt und Full-Reuenthal haben den Termin für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden und Kommissionen für die Amtsperiode 2026/2029 auf den **28. September** festgelegt. Der Wahltermin gilt für Gemeinderat, Finanzkommission, Steuerkommission, Stimmenzähler sowie Stimmenzähler-Ersatz. Die Wahl der vom Gemeinderat gewählten Kommissionen erfolgt dann Ende Jahr. Sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder werden zu gegebener Zeit angefragt, ob sie sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl stellen.

Eidgenössische Volksabstimmung sowie kommunale Ersatzwahlen

Am nächsten Abstimmungstermin vom **Sonntag, 9. Februar** kann die Stimmbevölkerung über folgende Vorlage entscheiden:

Eidgenössische Vorlage

- › Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Weiter findet in **Leibstadt** folgende Ersatzwahl statt:

2 Mitglieder des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2022/2025

Für die Ersatzwahl des Gemeinderates haben sich folgende Kandidatinnen angemeldet:

- › Bittl Nicole, 1982, von Bözberg AG, Rheinblickweg 500
- › Eicher Eliane, 1976, von Baden AG und Eschenbach SG, Schlossrainweg 367

In **Full-Reuenthal** findet folgende Ersatzwahl statt:

Mitglied Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025

Für die Ersatzwahl Finanzkommission sind keine Kandidaturen eingegangen.



Jahrzehntelange Loyalität, seit 30 und 40 Jahren im Dienste der Gemeinde Leibstadt

Die Gemeinde Leibstadt darf auf langjährige Mitarbeitende zählen und aussergewöhnliche Arbeitsjubiläen feiern. Der Leiter Abteilung Finanzen Robert Keller erreichte am 31. Dezember 2024 sein 40-jähriges Jubiläum. Die Leiterin des Regionalen Sozialdienstes Leibstadt Damaris Steeb durfte am gleichen Datum das 30-jährige Jubiläum feiern. Am ersten Arbeitstag im neuen Jahr wurden die beiden von den Gemeinderäten Leibstadt und Full-Reuenthal sowie dem Verwaltungspersonal und den Technischen Betrieben mit einem Apéro überrascht.

Seit «sage und schreibe» 40 Jahren übt Robert Keller das Amt des Leiters Abteilung Finanzen aus. Der Gemeinderat Leibstadt traf am 2. Oktober 1984 eine sehr gute Entscheidung und wählte den 21-jährigen Robert Keller als Vorsteher der Finanzverwaltung und des Gemeindesteueramtes Leibstadt. Sein Amt war auch mit der Verwaltung der Elektra verbunden und die Stellvertretung des Gemeindeschreibers gehörte zu seinen Aufgaben. Seither hat sich der Aufgabenbereich und die Bürokommunikation enorm verändert. Robert Keller blieb und bleibt immer am Puls der Entwicklung und steht Neuerungen offen gegenüber. Er war beim ersten Jahrgang dabei, welcher berufsbegleitend den neuen Lehrgang absolvierte und 1992 den Fachausweis für Führungspersonal der Gemeinden, Fachrichtung Finanzverwalter, entgegennehmen durfte. Er blieb weiter am Ball und absolvierte 1999 und 2000 wiederum berufsbegleitend das Intensivstudium Public Management, welches er sehr erfolgreich abschloss. Auch bei der täglichen Arbeit gab es stets neue Herausforderungen. Aktuell wird eine neue Software für die Finanzbuchhaltung eingeführt, was viel Zeit, Geduld, Nerven und Offenheit Arbeitsabläufe zu überdenken erfordert. Seit 2012 ist er auch Leiter Finanzen der Gemeinde Full-Reuenthal. Auch mit 40 Dienstjahren setzt er sich mit enormem Engagement für seine Gemeinden ein und wacht über die Finanzen. Die Behördenmitglieder schätzen sein grosses Fachwissen und sein Engagement sehr. Die Bevölkerung hat mit ihm einen kompetenten, gradlinigen und korrekten Ansprechpartner und das Gemeindepersonal ist froh, auf seine grosse Erfahrung, seine Unterstützung und seine kritischen Inputs zählen zu dürfen.

Damaris Steeb, damals noch Frau Erne, trat die Stelle als Verwaltungsangestellte per 1. Januar 1995 an. Vorgängig hatte sie die Lehre bereits auf der Gemeindeverwaltung Leibstadt absolviert und einen Abstecher in die Privatwirtschaft gemacht. Schnell wurde sie zur Gemeindeschreiber-Stellvertreterin befördert und übte während vielen Jahren auch die Aufgabe als Zivilstandsbeamtin aus. Die für die Aufgabe als Zivilstandsbeamtin notwendige Ausbildung schloss sie 1996 mit dem Fachausweis für die Führung eines Zivilstandsamtes ab. In den Jahren 1998 bis 2000 nahm sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Gemeindeschreiberin in Angriff und schloss diese erfolgreich mit dem Fachausweis für Führungspersonal der Gemeinden, Fachrichtung Gemeindeschreiber, ab. Nach der Zusammenlegung der Verwaltung von Full-Reuenthal und Leibstadt übernahm sie per 1. Januar 2012 die Leitung des Sozialdienstes. Mit diversen Weiterbildungen eignete sie sich das entsprechende Fachwissen an. Seit einem Jahr ist sie zusätzlich auch noch für den Sozialdienst der Gemeinde Mandach verantwortlich. Mit Fachwissen, Empathie aber auch der nötigen Strenge führt sie diese anspruchsvolle Arbeit nun seit vielen Jahren aus. Sie bildet sich ständig weiter und wirkt im Vorstand der Aargauer Gemeindesozialdienste aktiv mit.

Auch ausserhalb des Sozialdienstes ist sie innerhalb des Teams des Gemeindepersonals eine wertvolle Ansprechperson.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken auch im Namen der Bevölkerung Robert Keller und Damaris Steeb für das langjährige, wertvolle Wirken zu Gunsten der Gemeinde und freuen sich, auch noch weiterhin auf Robert Keller und Damaris Steeb zählen zu dürfen.

Amtsübergabe Gemeindeammann

Michaela Vögeli wurde am 20. Oktober 2024 mit 200 Stimmen als neue Frau Gemeindeammann per 1. Januar 2025 gewählt. Am ersten Dienstag im neuen Jahr, am 7. Januar, war es nun soweit. Es fand die offizielle Übergabe des Gemeindeammannamtes von Hanspeter Erne an Michaela Vögeli statt. Neben der Weitergabe der laufenden Geschäfte sowie der Pendenzenliste blieb auch genug Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen.



Hanspeter Erne mit Ehefrau Astrid Erne und Michaela Vögeli anlässlich der offiziellen Verabschiedung an der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024

Im Juni 2016 wurde Hanspeter Erne während der laufenden Legislatur in stiller Wahl als Gemeindeammann gewählt. Bei den Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2017 wurde er in seinem Amt bestätigt. Mit seinen guten Ideen und seiner Spontanität hat er diverse Grossprojekte während seiner Amtszeit umgesetzt. Dabei sind insbesondere die Sanierung der Bossenhausstrasse und der Ausbau der Oberdorfstrasse mit Freilegung des Dorfbaches zu erwähnen. Während dieser Projekte war er viel vor Ort, hat wegweisende Entscheidungen getroffen und behielt stets den Überblick.

Hanspeter Erne war ein wahrer Krampfer und Macher. Mit seinem visionären Denken hat er die Gemeinde Leibstadt weitergebracht. Er war auch ein Gemeindeammann, der immer hinter dem Personal gestanden ist, seien es die Technischen Betriebe oder das Verwaltungspersonal.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement danken wir Hanspeter Erne herzlich und wünschen ihm beste Gesundheit, viel Freude mit seiner neu gewonnenen Freizeit und weiterhin viel Erfolg.

Busseninkasso

Aufgrund der Abrechnung des Kantonalen Steueramtes sind im Rechnungsjahr 2024 in Leibstadt CHF 42'903.73 aus Bussen für verspätete Einreichung oder Nichteinreichung der Steuererklärungen eingegangen. Der Gemeindeanteil beträgt 50 % oder CHF 21'451.90.

In Full-Reuenthal betragen die Bussen CHF 1'750.00 und der Gemeindeanteil CHF 875.00.

Schiessprogramm 2025

Das Schiessprogramm 2025 des Schiessvereins wurde vom Gemeinderat genehmigt. Es kann auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Feuerwerksreste auf dem Schulareal, Appell der Gemeinderäte

In der Silvesternacht wurden auf dem Schulareal von Leibstadt sowie auf jenem von Full-Reuenthal zahlreiche Raketen, Böller und Feuerwerksbatterien abgefeuert. Laut Polizeireglement ist das Abbrennen von Feuerwerk am 31. Dezember ohne Bewilligung gestattet, sofern alle Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden. Leider kam es jedoch zu Schäden und einer Vielzahl von Rückständen, die teils auf dem gesamten Areal verteilt wurden – und dies nicht zum ersten Mal.

Die Aufräumarbeiten, die in diesem Jahr wieder von den Technischen Betrieben übernommen wurden, erforderten einen erheb-

Merkblatt Solaranlagen (inkl. Photovoltaikanlagen)

Wer eine Solaranlage bauen will, muss dies vor Baubeginn melden oder ein Baugesuch eingeben. Die Eingabe erfolgt immer mit dem kantonalen Meldeformular «Formular zur Erfassung von Solaranlagen». Anlagen im Fassadenbereich sind in jedem Fall baubewilligungspflichtig. Innerhalb der Dorfzone Full und Dorfzone Reuenthal sind Solaranlagen ebenfalls immer baubewilligungspflichtig.

Weitere Informationen können Sie dem neu erstellten Merkblatt auf unserer Website entnehmen (Service & Verwaltung/Abteilung/Bauverwaltung/Publikationen/Merkblatt Solaranlagen).

lichen Aufwand. Dieser ging zu Lasten der Allgemeinheit und hätte vermieden werden können, wenn alle Beteiligten verantwortungsvoller gehandelt hätten.

Der Gemeinderat zeigt sich enttäuscht über dieses rücksichtslose Verhalten und ruft dazu auf, in Zukunft verantwortungsbewusster mit Feuerwerk umzugehen.



Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2024 konnten folgende Zahlen aus der Einwohnerkontrolle entnommen werden (Mutationen 2. Semester 2024):

 Einwohner
1'603

 Einwohner
1'011

Geburten 4, Todesfälle 4,
Zuzüge 114, Wegzüge 90

Geburten 2, Todesfälle 2,
Zuzüge 23, Wegzüge 33

Zum Vergleich: Einwohner per
31. Dezember 2023: 1'618

Zum Vergleich: Einwohner per
31. Dezember 2023: 999

Schuh- und Kleidersammlung

Die nächste Schuh- und Kleidersammlung findet am **27. Februar** statt. Die Sammelsäcke werden am 20. Februar verteilt.



Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, **5. Februar**, findet von 13:30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen

Informieren Sie sich auch über **ALERTSWISS** und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss



Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z. B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Resultate der letzten, von der Regionalpolizei Zurbiziet durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsbereich.

 Leibstadt

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
26. November	0.75 Stunden	54	11	20.37 %	96 km/h

 Full-Reuenthal

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
3. Dezember	0.75 Stunden	17	4	23.52 %	62 km/h



Mit viel Freude haben die Schülerinnen und Schüler der örtlichen Schule die Seniorenweihnacht in Leibstadt durch ihren Gesang bereichert.

Lieder wie «Es schneit, es schneit» oder «S' Licht isch do» schallten durch den Saal und sorgten für eine weihnachtliche Stimmung. Die Kinder waren sich einig: Wir kommen nächstes Jahr wieder!



PRO
SENECTUTE

Mittagstisch

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zu ein paar gemeinsamen gemütlichen Stunden, um Beziehungen zu pflegen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Der Mittagstisch findet jeweils am zweiten Mittwoch des Monats, um 11:30 Uhr, im Restaurant Schützen in Leibstadt statt. Der nächste Anlass ist am **Mittwoch, 12. Februar**.

Bei Fragen oder Neuanmeldungen kontaktieren Sie bitte: Dorothea Fischer, 056 246 19 68, Edith Schmid, 056 246 12 11, Christine Zbinden, 056 246 18 50.



PRO
SENECTUTE

Mittagstisch

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Der nächste Seniorenmittagstisch findet anlässlich des «Schmutzigen Donnerstags» am **Donnerstag, 27. Februar** statt. Wir freuen uns darauf, viele «fasnachtliche» Gäste um 12:30 Uhr im Restaurant Schützen begrüßen zu dürfen. Wie immer geniessen wir ein feines Mittagessen aus der Schützen Küche und geselliges Beisammensein.

Bei Fragen oder Neuanmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Lucia Graf, 056 247 18 61 oder Rita Scherer, 056 247 16 22.

Auflösung unserer Personensuche

Unsere Suche nach der Person auf dem historischen Foto hat grossen Anklang gefunden. Bereits am ersten Tag gingen zahlreiche Hinweise ein. Besonders hilfreich war eine Dorfbewohnerin, welche die abgebildete Person noch persönlich kannte und mit ihr befreundet war. Dadurch wurde das Rätsel schnell gelöst.

Bei der gesuchten Person handelt es sich um Anni Meng aus Oberfrick. Das Foto stammt aus dem Jahr 1943 und wurde im Oberdorf, Haus Nummer 107, aufgenommen. Dieses Haus gehörte der Familie Kramer (Bäcke), in dessen Räumen früher eine Bäckereihandlung betrieben wurde. Im hinteren Bereich des Hauses befand sich eine Schmiede, während auf der rechten Seite ein Konsumgeschäft des Konsumvereins Basel untergebracht war. Heute steht dort das Bauamt.

Anni Meng war die erste Angestellte des Konsumgeschäfts. Im selben Haus befand sich auch die Telefonzentrale des Dorfes. Zu jener Zeit lebte dort Fridolin Kramer, der damalige Gemeindevorsteher von Leibstadt. Gegenüber des Hauses lernte Anni Meng ihren späteren Mann Hans Erne kennen, der die Metzgerei Erne führte – später bekannt als Metzgerei Schär.

Nach ihrer Hochzeit zog das Paar nach Dietikon. Der Konsum im Haus Nummer 107 wurde etwa bis 1950 weitergeführt.

Die Kulturkommission Leibstadt spricht ihren herzlichen Dank an alle aus, die mit ihren Hinweisen und Recherchen zur Lösung dieser spannenden Spurensuche beigetragen haben.



Das Originalfoto sowie den ursprünglichen Aufruf zu unserer Spurensuche finden Sie in unserem Blogbeitrag auf www.leibstadt.net



Adventsmarkt im Erdmannli-Huus

Am 7. Dezember war es wieder soweit: Das Erdmannli-Huus in Full verwandelte sich in ein weihnachtliches Paradies und lud die Besucher zu einem festlichen Adventsmarkt ein. Mit insgesamt 11 Anbietern, die liebevoll ausgewählte, handgemachte Produkte anboten, war für jeden etwas dabei. Von kunstvollen Dekorationen über wohlschmeckende Leckereien bis hin zu originellen Geschenken – die Vielfalt der Angebote begeisterte Gross und Klein.

Die Atmosphäre wurde von DJ Tom TDE untermalt, der mit weihnachtlicher Hintergrundmusik für die richtige Stimmung sorgte. Die Klänge von klassischen Weihnachtsmelodien und modernen Hits trugen dazu bei, dass die Besucher in festliche Stimmung versetzt wurden. Die Festwirtschaft von «Herzhaftessen» war ein weiterer Höhepunkt des Marktes. Hier konnten sich die Gäste bei köstlichen Speisen und Getränken stärken und das Zusammensein geniessen. Viele Besucher schlenderten durch die Stände, tauschten sich aus und genossen die festliche Gemeinschaft.

Der Adventsmarkt im Erdmannli-Huus war ein voller Erfolg! Die super Stimmung und die zahlreichen lachenden Gesichter zeigten, dass die Vorfreude auf Weihnachten überall spürbar war.



Ein herzliches Dankeschön an alle Anbieter und zahlreichen Besucher, die dieses besondere Event möglich gemacht haben! Der Vorstand vom Verein Erdmannli-Huus wünscht allen fürs neue Jahr beste Gesundheit.



68. Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des DTV Leibstadt stand ganz im Zeichen der Verabschiedungen und Ehrungen.

Präsidentin Cornelia Frei konnte am Donnerstagabend, 16. Januar 21 Turnerinnen und einen Gast, den Kitu-Leiter Elia Egli, im Restaurant Schützen begrüßen. Vor dem geschäftlichen Teil wurde gemeinsam ein feines Essen genossen.

Zu Beginn der Versammlung wurde das letztjährige Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt. Leider mussten zwei Austritte bekannt gegeben werden. Neumitglieder konnten hingegen keine aufgenommen werden. Kassierin Theres Coray erläuterte den Kas- senbericht, welcher gemäss Antrag der Revisorinnen einstimmig genehmigt wurde. Die stets saubere und korrekte Buchführung sowie der Einsatz der Revisorinnen wurden herzlich verdankt.

Ehrungen sind immer etwas Spezielles. Dieses Jahr durfte Trudi Meier für 30 Jahre Vereinstreue und aktive Mitgliedschaft einen Geschenkgutschein entgegennehmen.

Nach 35 bzw. 31 Jahren haben sich die Präsidentin Cornelia Frei und die Kassierin Theres Coray entschieden, aus dem Vorstand auszu- treten. Ihr langjähriges Schaffen wurde durch ein Turngspänli mit einer Laudatio gebührend verdankt. Cornelia und Theres erhiel- ten eine Smartbox und einen SBB-Gutschein für eine Reise ihrer Wahl. Beide bleiben dem DTV weiterhin als Turnerinnen erhalten. Als Nachfolgerinnen wurden Christine Hemmeler als Kassierin,

Jeannette Knecht als technische Leiterin und Martina Rieben als Beisitzerin einstimmig gewählt. Maja Moosmann wechselt vom Amt der technischen Leiterin zur Präsidentin. Aufgrund der Wahl von Jeannette Knecht als technische Leiterin musste auch eine neue Revisorin gewählt werden. Als neue Revisorin wurde Anita Müller willkommen geheissen. Sandra Erne wurde als langjähri- ge Muki-Leiterin verdankt. Sie gab ihr Amt im Herbst an Alena Hrdina ab. Auch Christine Hemmeler und Martina Rieben erhielten ein Geschenk für ihren grossen Einsatz am Jugend- und Dorffest.

Gespannt lauschten alle, als der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vorgelesen wurde. Im Vordergrund stand dabei sicherlich das Dorffest vom vergangenen Juni. Es wurden dafür viele Stunden investiert, welche am Schluss mit grossem Erfolg belohnt wurden. Aber auch an die Vereinsreise nach Lauterbrunnen erinnern sich alle gerne zurück. Von den Jugendriegeln (Elki, Kitu und Märi) gab es einiges an interessanten Aktivitäten zu berichten.

Am Ende dankte die abtretende Präsidentin allen für ihr Erschei- nen und freut sich bereits auf die nächste Turnstunde mit vielen motivierten Frauen in der neu renovierten Bernowa-Halle. Geturnt wird immer am Donnerstagabend von 20 bis 21 Uhr. Komm doch auch mal vorbei! Im Anschluss an die Versammlung gab es zum Dessert einen frischen Fruchtsalat mit Glace und das gemütliche Beisammensein wurde noch weiter genossen.



Kinderfasnacht und 40 Jahre Jubiläum

Am **Samstag, 1. März** findet die jährliche Kinderfasnacht vom Club Eltern und Kind (CEK) in der Bernowa-Halle statt.

- › **12–13:50 Uhr** Kinderschminken (kleiner Unkostenbeitrag)
- › **ab 12 Uhr** Festwirtschaft
- › **ab 14 Uhr** grosse Festwirtschaft
- › **14 Uhr** Umzug mit den Seifesüdern, danach Kinderball in der Mehrzweckhalle

Das Motto lautet «40 Jahre CEK Universum».

- › Unterhaltung mit dem Musiker Benny und Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. Leuggern
- › Maskenprämierung, Hauptpreise: 3 original Seifesüdergwändli, die Kinder dürfen am Umzug in Würenlingen mitlaufen
- › Geschenkli für alle Kinder, die bei der Prämierung mitmachen



Die Festwirtschaft mit Getränken und diverser Verpflegung wird vom CEK (Club Eltern und Kind) geführt. Alle Kinder erhalten einen Hotdog, welcher von der Stiftung Pro Leibstadt gesponsert wird. Bitte die Parkplätze beim Fussballplatz benutzen.



Im Jahr 2024 konnte der CEK sein 40-jähriges Bestehen feiern. Wegen des Jugend- und Dorrfestes im vergangenen Sommer hat der CEK bereits letztes Jahr entschieden, das Jubiläum erst im Jahr 2025 zu feiern und zwar im Anschluss an die Kinderfasnacht vom 1. März. Von 18–19 Uhr haben wir daher alle ehemaligen CEK-Mitglieder persönlich zu einem Apéro eingeladen. Gerne möchten wir auch die Leibstadter Bevölkerung zu unserem Fest einladen am

- › **Fasnachtssamstag, 1. März, ab 19 Uhr, in der Bernowa-Halle**

An verschiedenen Food Ständen bietet sich die Möglichkeit, sich verpflegen zu lassen und an der Bar einen Drink zu geniessen. Für Unterhaltung sorgen auch am Abend Musiker Benny und die Seifesüder. Lassen Sie sich von weiteren Highlights überraschen.

Der CEK freut sich am Nachmittag auf viele kleine und grosse Fasnächtler und am Abend auf ein grossartiges Jubiläumsfest.

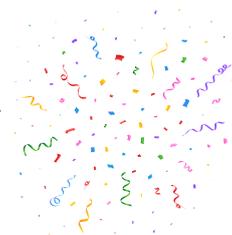


Kinderfasnacht Full-Reuenthal

Am **Rosenmontag, 3. März** findet wieder die beliebte Kinderfasnacht in der Mehrzweckhalle Full statt. Der Nachmittag ist schulfrei, also steht dem fasnächtlichen Treiben nichts mehr im Weg. Eingeladen sind alle Kinder bis zur 6. Klasse, gerne auch mit Grosseltern, Gotti/Götti, Nachbarn und/oder natürlich Eltern als Begleitung. Das Motto ist wie immer «kunterbunt», es sind alle willkommen, sich zu verkleiden, wie sie gerne möchten.

Programm

- › Fasnachtsball MZH Full 14–17 Uhr
- › Umzug mit der Guggenmusik Hornfääger
- › Glitzertattoos, Spiele und Tanzen
- › Gratis Hot Dog für alle Kinder
- › Grosse Konfettischlacht



Auf ganz viele bunte, verkleidete und lustige Fasnächtler von Klein bis Gross, freuen sich die Erdmannli-Tänzler.



CHRABELTRÄFF LEIBSTADT

Der Chrabel für Mamis und Papis mit
Babys und Kleinkinder im Alter von
0-4 Jahren

(Die älteren Geschwister sind natürlich auch Willkommen)

Montagsmorgen von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr

Daten fürs 2. Semester

17.02.25 Montagsmorgen,

06.03.25 Donnerstagnachmittag, 17.03.25 Montagsmorgen,

03.04.25 Donnerstagnachmittag, 28.04.25 Montagsmorgen,

15.05.25 Donnerstagnachmittag, 02.06.25 Montagsmorgen,

26.06.25 Donnerstagnachmittag

*Im alten Kindergarten
in der Bernaustrasse*

Ein UNKOSTENBEITRAG von 2 Fr. pro Haushalt/ Besuch

Mehr Infos unter
www.frauetraeff-leibstadt.ch

Kontakt
chrabel.leibstadt@gmail.com

Die Zukunft unserer Kirchgemeinde

Informations- und Diskussionsveranstaltung für die Mitglieder der Katholischen Kirchgemeinde Leibstadt zur Abstimmung über die Fusion, die am 18. Mai in allen Kirchgemeinden des Pastoralraums erfolgen wird.



Beat Elsener, Präsident des Zweckverbandes und die Kirchenpflege Leibstadt laden herzlich dazu ein.

Montag, 24. Februar, 20 Uhr im Salzwirtli

Gratis Mütter- und Väterberatung

Die Daten der Beratungen sowie weitere Informationen sind auf der Website der Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach www.mvbzurzach.ch aufgeschaltet.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt in den Gemeinden Böttstein, Leuggern, Klingnau, Döttingen und Zurzach unentgeltliche Rechtsauskünfte. Für die einzelnen Daten und Termine wird auf die Publikation auf der Website der Gemeinde verwiesen. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 6. Februar, von 18 – 19 Uhr

Bad Zurzach, Rathaus, Sitzungszimmer Musital Erdgeschoss

Montag, 24. Februar, von 18 – 19 Uhr

Kleindöttingen, Gemeindehaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Alle Ratsuchenden werden gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18:30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Termine Leibstadt

Sonntag, 9. Februar

Eidgenössische Abstimmung sowie Ersatzwahl Gemeinderat

Dienstag, 11. Februar, 14 – 16:30 Uhr

Spiel- und Stricknachmittag

Salzwirtli

Montag, 17. Februar, 9 – 11 Uhr

Chrappelträff

alter Kindergarten

Montag, 24. Februar, 20 Uhr

Informations- und Diskussionsveranstaltung Katholische Kirchgemeinde

Salzwirtli

Weitere Termine und Anlässe:

www.leibstadt.ch

Termine Full-Reuenthal

Sonntag, 9. Februar

Eidgenössische Abstimmung sowie Ersatzwahl Finanzkommission

Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr

Dog-/Jass-Spieleabend

Erdmannli-Huus

Sonntag, 16. Februar, 9:30 – 11:30 Uhr

Ä Halle wo's fägt

Mehrzweckhalle Full

Weitere Termine und Anlässe:

www.full-reuenthal.ch

Regionalbibliothek Klingnau
www.regionalbibliothek-klingnau.ch



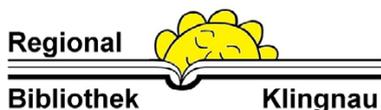
Neues Angebot «filmfreund» in der Regionalbibliothek Klingnau ab Januar 2025

filmfreund – Das Filmportal für Bibliotheken bietet mehr als 5'000 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme für Filmliebhaber und Cineasten, für Familien, Kinder und Jugendliche – ausgewählt mit Sachverstand und Leidenschaft und engagiert redaktionell betreut von der filmwerten GmbH aus Potsdam.

Benutzer und Benutzerinnen der Regionalbibliothek haben mit dem entsprechenden Abonnement den Online-Zugang zu allen Filmen – kostenlos, werbefrei und ohne Erhebung personenbezogener Daten. Die Anmeldung erfolgt mit Ausweisnummer und Passwort der Regionalbibliothek Klingnau. Dabei wird auch die Altersfreigabe für Kinder automatisch geprüft.

Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Alternativ ist die Nutzung auch auf PC / Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser oder in einer mobilen App möglich. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Plattform filmfreund kennenzulernen! www.filmfreund.ch

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, melden Sie sich in der Regionalbibliothek Klingnau.



So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt
Telefon 056 267 63 40
kanzlei@leibstadt.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 – 11:30 und 14 – 16:30 Uhr
Mittwoch 9 – 11:30 und 14 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach
www.hvbezirkzurzach.ch



Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach

Die Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach (HVBZ) feiert im Jahr 2025 ihren 100. Geburtstag. Über das Jahr verteilt werden verschiedene öffentliche Anlässe angeboten, an welchen Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Zurzach teilnehmen können, auch wenn sie nicht Mitglied der historischen Vereinigung sind!

Details finden Sie:

- › Auf unserer Website via Link:
www.hvbezirkzurzach.ch/projects-6
- › Via QR-Code fürs Smartphone:



Nächstes Mitteilungsblatt: Ende Februar 2025

Redaktionsschluss: Mittwoch, 19. Februar 2025

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?

Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter:

www.leibstadt.ch/_docn/4987171/Richtlinien_für_externe_Beiträge.pdf

Wir drucken bei der Bürl AG Döttingen.

www.leibstadt.ch

www.facebook.com/gemeinde.leibstadt

www.instagram.com/gemeinde.leibstadt

www.full-reuenthal.ch

